

Jugendclub "Stino" Umgestaltung der Außenanlagen

in 16225 Eberswalde

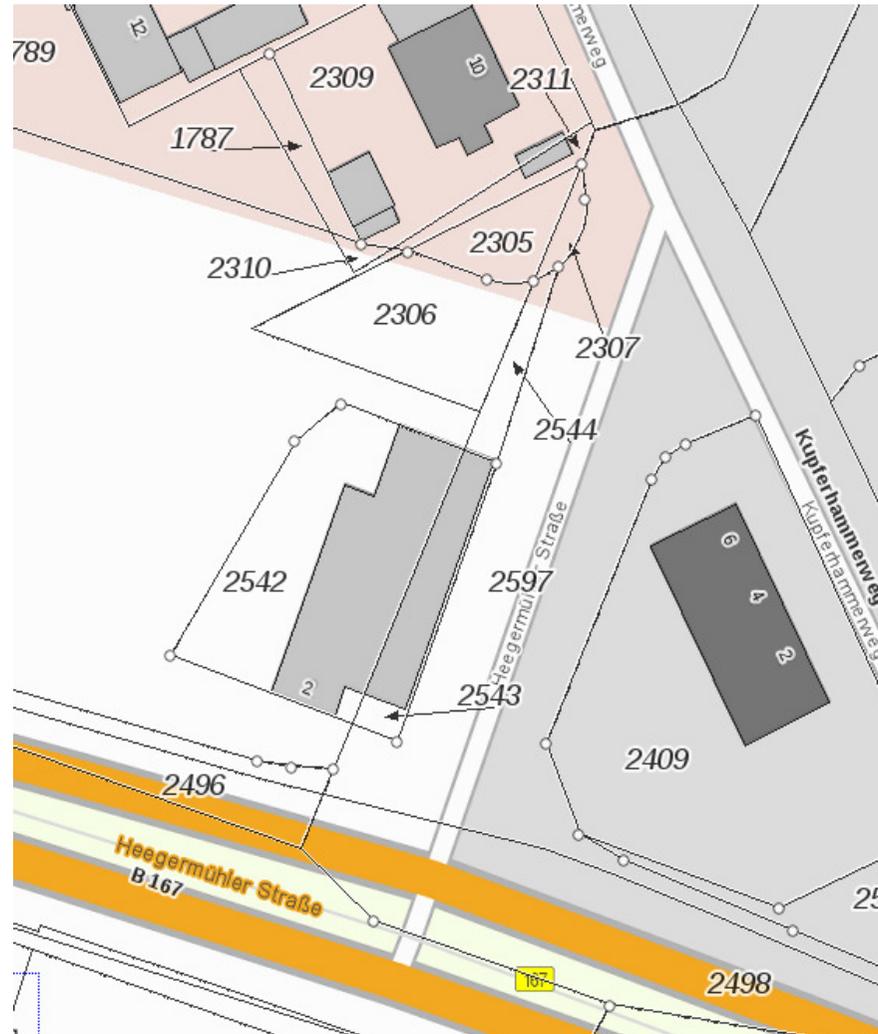
Entwurfsplanung

Stand 09.05.2017

Unterlagen

- (1) Bestandsvermessung ETRS 89 EPSG:35833, Höhenbezug DHHN 92
Vermessungsbüro Mallon
- (2) Baugrunderkundung und – beurteilung
WILAB Straßenbau- und Baustoffprüfung
- (3) Konzeption Außenanlagen Jugendclub STINO im Bereich Parkplatz Alter Busbahnhof
Frank von Barga
Freier Landschaftsarchitekt
- (4) Rettungs- und Fluchtwegepläne
Ing. Büro Wolff

geographische Einordnung



vorhandener Zustand



vorhandener Zustand



vorhandener Zustand



Planungsdaten

Planungsdaten

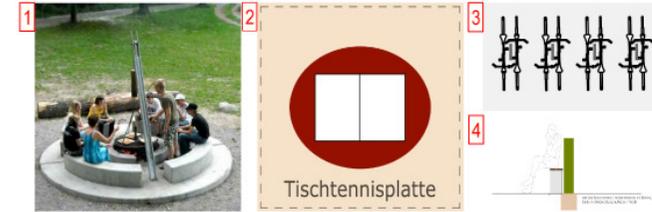
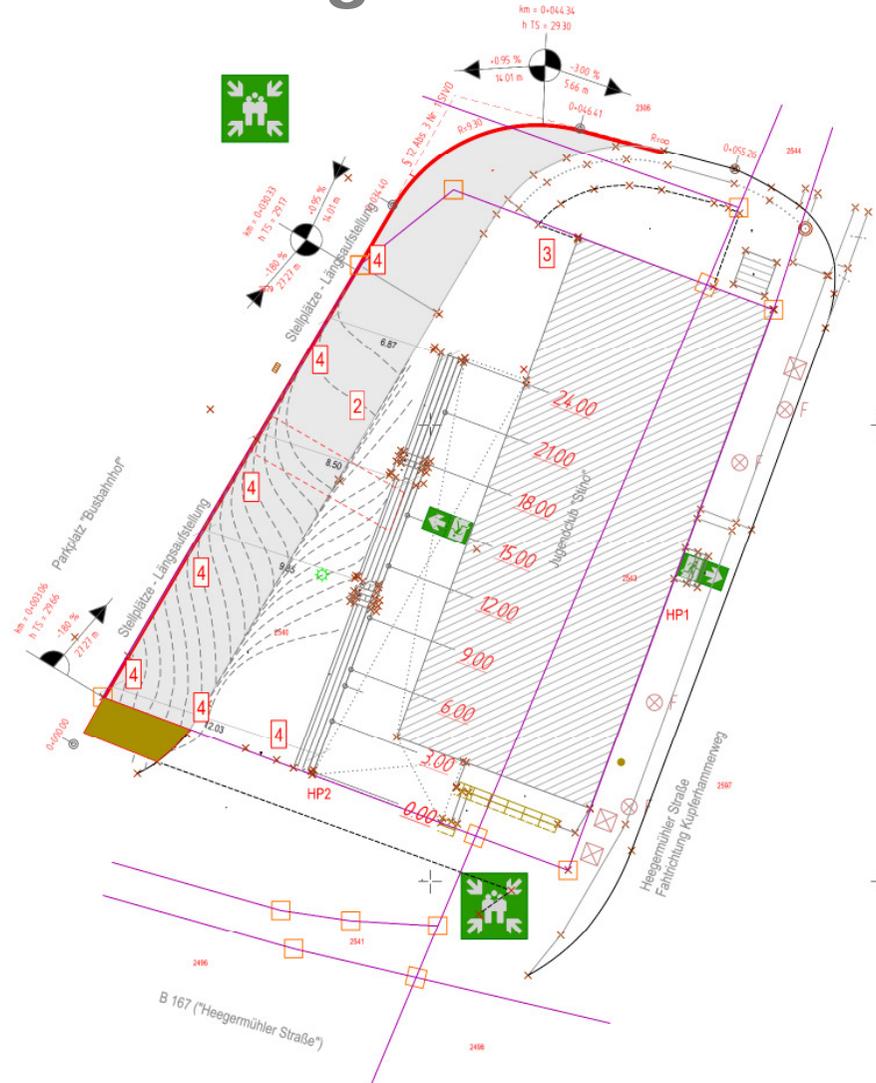
Tabelle 1: Randbedingungen für die Trassierung

Parameter	Festlegung
überplante Fläche:	ca. 410 m ²
Planungsziel:	Bedarfsorientierte Vergrößerung der Nutzfläche Herstellung der Durchgangsbreiten Herstellung eines Barrierefrei Hauptzugangs Funktionale Flächenbefestigung Wiederherstellung der Oberflächenentwässerung Anpassung der Rettungswegsituation

Umsetzungsvarianten

- (1) Überbauung vorhandene Asphaltbefestigung
- (2) Kunststoffbelag
- (3) Betonsteinpflaster mit Pflanzstreifen
- (4) Betonsteinpflaster mit Pflanzkübel

Umsetzungsvarianten 1



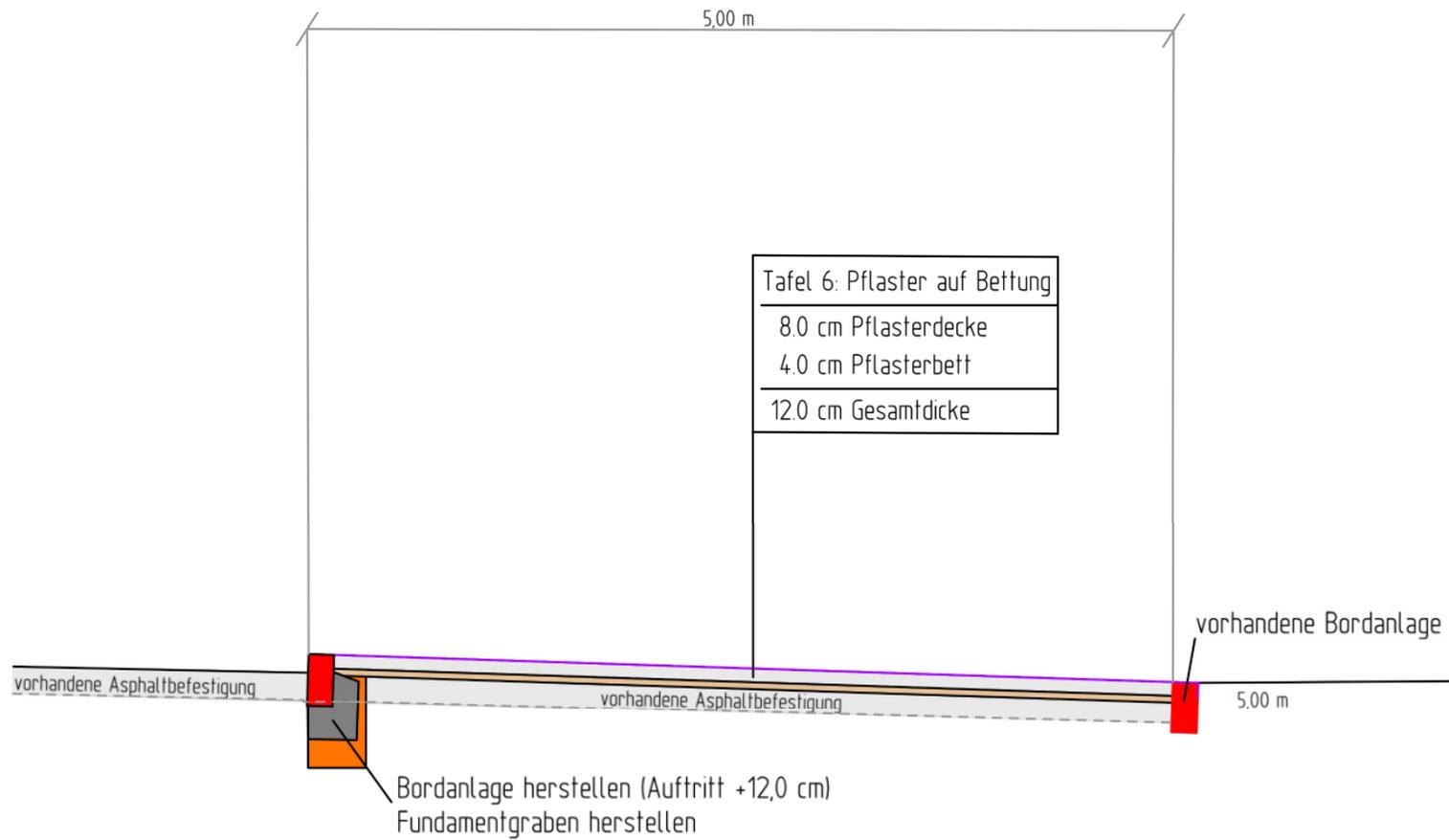
entfällt

Zeichenerklärung

- Funktionsfläche (Betonsteinfaser 10x20x8 cm³ in Bettschicht auf bestehender Asphaltbefestigung)
- Bordanlage neu (Natursteinbord A5, Aufricht: 12,0 cm, Fundamentgraben in bestehender Asphaltbefestigung herstellen, Breite: 0,6 m)
- örtliche Anpassung
- Isolirnen (Delta h = 2,5 cm)

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
Entwurfsplanung		24.03.2017	St. Grohs
 Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eberswalde Brunnenstraße 4 16225 Eberswalde		14.11.2016	St. Grohs
		geprüft: Geschäftsführer U. Grohs	
Auftraggeber:  Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft Breite Straße 41 - 44 16225 Eberswalde		Unterlage: 7 Blatt Nr.: 1	
Stadt Eberswalde Jugendclub "Stino" Umgestaltung der Außenanlagen in 16225 Eberswalde		geprüft: ----- ----- Lageplan Variante 01 Maßstab: 1 : 250	
Vermessungsbüro Malton Dipl.-Ing. Rainer Malton Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur R.-Breitscheid-Str.7 - 16225 Eberswalde		Höhenbezug DHHN 92 Lagebezug ETRRS 89	

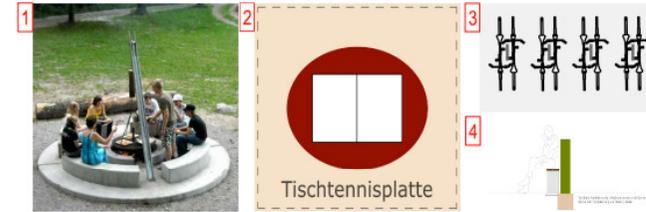
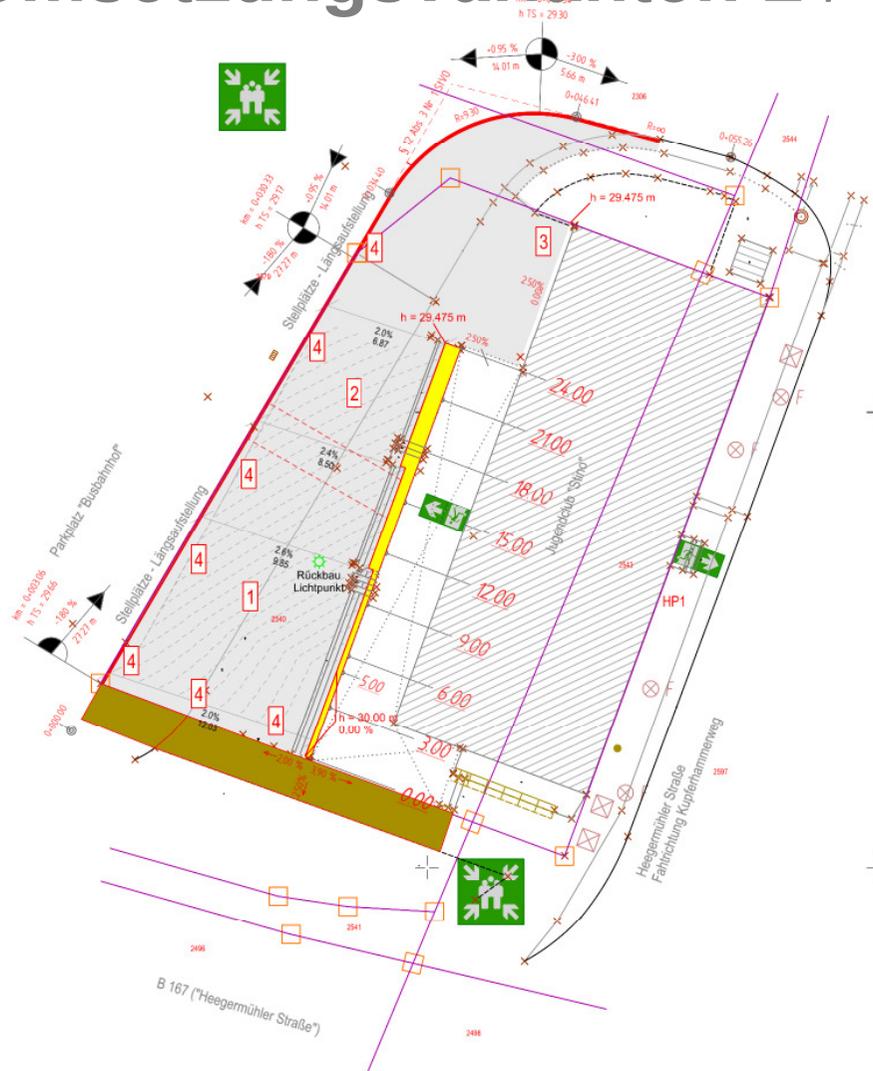
Umsetzungsvarianten 1



Umsetzungsvariante 1

- (1) der vorhandene Plattenbelag weist zum Teil erhebliche Unebenheiten auf.
- (2) vorhandenen Quer- und Längsgefälle müssen weitgehend übernommen werden
- (3) Unebenheiten in der Asphaltbefestigung können nicht ausgeglichen werden
- (4) eindringendes Wasser kann nicht versickern und sammelt sich entsprechend im Bereich der Bettungsschicht.

Umsetzungsvarianten 2 / 3b

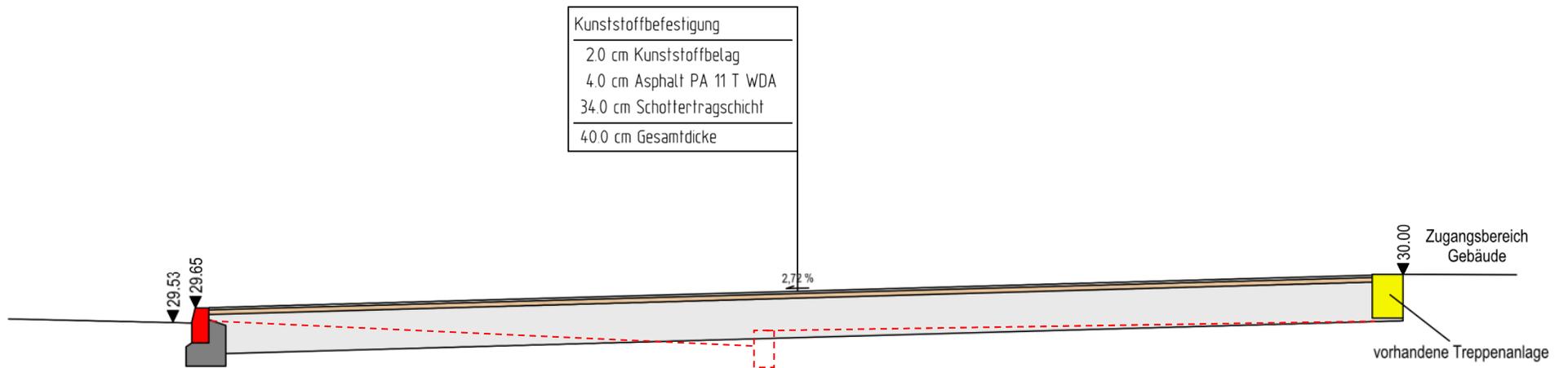
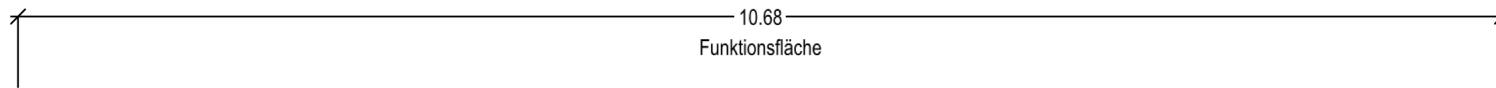


Zeichenerklärung

- Treppenanlage
- Funktionsfläche (Variante 2 - Kunststobefestigung, Variante 3b - Betonsteinpflaster 10x20x8 cm²)
- Bordanlage (Natursteinbord A5, Auftritt: 12,0 cm)
- örtliche Anpassung
- Isolierlinien (Delta h = 2,5 cm)

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
Entwurfsplanung		bearbeitet 09.03.2017	St. Grohs
 Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eberswalde Brunnenstraße 4 16225 Eberswalde		gezeichnet 14.11.2016	St. Grohs
		geprüft: _____ Geschäftsführer	U. Grohs
Auftraggeber:  Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft Breite Straße 41 - 44 16225 Eberswalde		Unterlage: 7 Blatt Nr.: 2	
Stadt Eberswalde Jugendclub "Stino" Umgestaltung der Außenanlagen in 16225 Eberswalde		geprüft: _____ _____	
		Lageplan - Variante 2/3b Maßstab: 1 : 250	
Vermessungsbüro Mallon Dipl.-Ing. Rainer Mallon Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur R.-Breitscheid-Str. 7 - 16225 Eberswalde		Höhenbezug DHHN 92 Lagebezug ETRS 89	

Umsetzungsvarianten 2 / 3b



Umsetzungsvariante 2

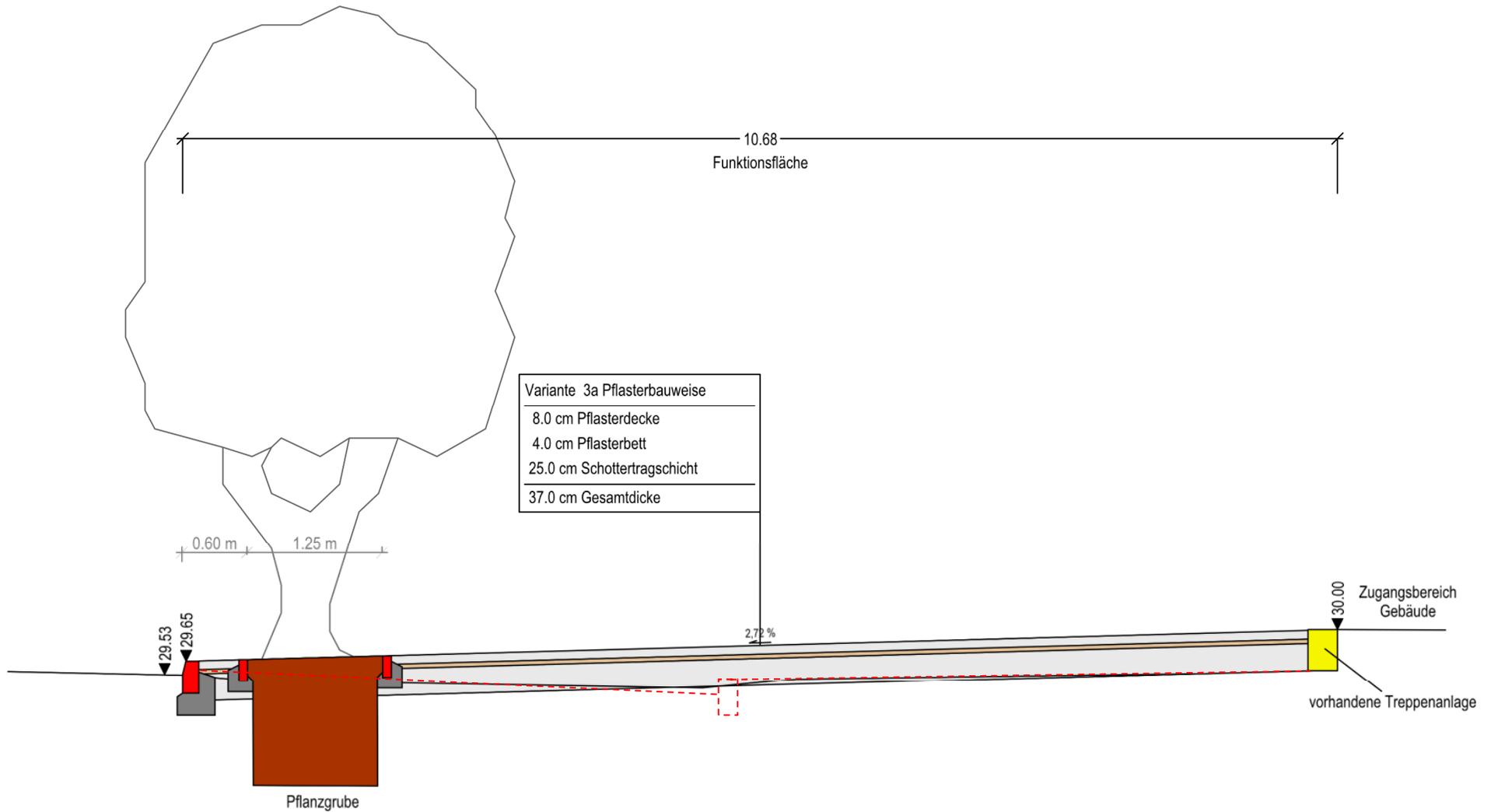
- (1) Vielfalt an farblichen Gestaltungsmöglichkeiten
- (2) Steigerung der Verkehrssicherheit aufgrund seiner produktabhängigen Fallschutzeigenschaften.
- (3) Nutzungszeit von 7 bis 10 Jahren
(voraussichtlich nach 10 Jahren Erneuerung notwendig)
- (4) Neuordnung der Höhensituation führt zur Verringerung der Stufenanzahl der Treppenanlage
(in Teilbereich barrierefrei)

Umsetzungsvariante 3b

(1) Neuordnung der Höhensituation führt zur Verringerung
der Stufenanzahl der Treppenanlage

(in Teilbereich barrierefrei)

Umsetzungsvarianten 3a



Umsetzungsvariante 3a

- (1) Versickerung von anfallendem Regenwasser in
Pflanzstreifen
- (2) Neuordnung der Höhensituation führt zur Verringerung
der Stufenanzahl der Treppenanlage
(in Teilbereich barrierefrei)



Vielen Dank!